

FELDBEGEHUNGEN UND BERATUNGSKREIS IM HERBST 2014

Wir möchten Sie hiermit herzlich zu unseren Beratungsveranstaltungen in diesem Herbst einladen. Wir bieten maßnahmenraumübergreifend 7 Feldbegehungen und einen Beratungskreis an.

Dem folgenden Programm können Sie alle diesjährigen Termine, Veranstaltungsorte und Themenschwerpunkte entnehmen. Bei 5 Feldbegehungen im Oktober und November möchten wir gemeinsam mit Ihnen verschiedene Flächen mit Zwischenfrüchten besichtigen und uns darüber mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen austauschen. Bei zwei weiteren Feldtagen wollen wir uns gezielt der Spargelzwischenreihenbegrünung bzw. der Einarbeitung von Zwischenfruchtbeständen widmen. Zu den jeweiligen Themen werden Ihnen Referenten für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung stehen.

Im Rahmen eines Beratungskreises Ende November werden wir Ihnen verschiedene Methoden der Düngebedarfsermittlung vorstellen, wobei Ihnen ebenfalls externe Referenten mit ihrem Spezialwissen zur Verfügung stehen.

Das Team der WRRL-Beratung freut sich auf Ihre Teilnahme und viele interessante Gespräche.

Feldbegehungen:

1	Termin	Dienstag, 21.10.2014 – 10:00 Uhr
	Schwerpunkt	Zwischenfruchtgemenge im Vergleich
	Treffpunkt	Wallerstädten: L 3094 Richtung Geinsheim
		Der Feldtag bietet die Möglichkeit, 10 verschiedene Zwischenfruchtmischungen, angelegt in einem Streifenversuch, zu begutachten. Bei Fragen rund um das Thema Zwischenfrüchte stehen Ihnen vor Ort Vertreter der Saatguthersteller zur Verfügung.

2	Termin	Donnerstag, 23.10.2014 – 15:00 Uhr
	Schwerpunkt	Zwischenfruchtmischungen vor Zuckerrüben und für schwere Böden
	Treffpunkt	Ortsrand Einhausen: In der Wolfshecke, erster Feldweg links abbiegen
		Der Themenschwerpunkt liegt auf Zwischenfrüchten mit der Folgefrucht Zuckerrübe. Besondere Beachtung werden wir der Bodenlockerung auch von schweren Böden und der Bekämpfung von Schaderregern schenken.

3	Termin	Montag, 27.10.2014 – 13:00 Uhr
	Schwerpunkt	Aussaatechnik: Ergebnisse des Feldtages vom 12.08.2014
	Treffpunkt	Trebur: L 3012 Groß-Gerauer Str. Richtung Geinsheim: Auf Beschilderung achten!
		Zusammen mit Vertretern der Hersteller wird der Erfolg von vier verschiedenen Aussaatetechniken bewertet. Anschließend können auf weiteren Flächen unterschiedliche Zwischenfruchtmischungen angesehen werden.

4	Termin	Mittwoch, 29.10.2014 – 10:00 Uhr
	Schwerpunkt	Zwischenfrucht im satzweisen Anbau / Tiefenlockerung
	Treffpunkt	Griesheim: L 3303 Richtung Pfungstadt
		Am Beispiel der Mischung „MULTIKULTI“ der SAATENUNION wird die Auswirkung verschiedener Aussaatzeitpunkte (Abstand von 2-4 Wochen) gezeigt. Auf einer weiteren Fläche möchten wir uns mit der Fähigkeit von Zwischenfruchtmischungen zum Auflockern von Bodenverdichtungen beschäftigen. Dazu wird auch eine Bodengefügeansprache zur Erkennung von Bodenschadverdichtungen durchgeführt.

5	Termin	Freitag, 31.10.2014 – 10:00 Uhr
	Schwerpunkt	Zwischenfrüchte für Wasserschutzgebiete und viehhaltende Betriebe
	Treffpunkt	Pfungstadt: Breitwieser Weg Richtung Rheinstrasse
		Bei dieser Feldbegehung werden leguminosenfreie Mischungen vorgestellt, die speziell für Wasserschutzgebiete entwickelt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt werden Zwischenfrüchte für viehhaltende Betriebe sein.

6	Termin	Dienstag, 04.11.2014 – 13:00 Uhr
	Schwerpunkt	Spargelzwischenreihenbegrünung
	Treffpunkt	Lampertheim: L 3110 Richtung Neuschloß, Kreisel „Verbindungsspanne“ Ausfahrt Hundeverein / Steinmetz
		Auf vier Spargelflächen möchten wir Ihnen verschiedene Zwischenfruchtmenge und Reinsaat vorstellen und die Vor- und Nachteile erörtern.

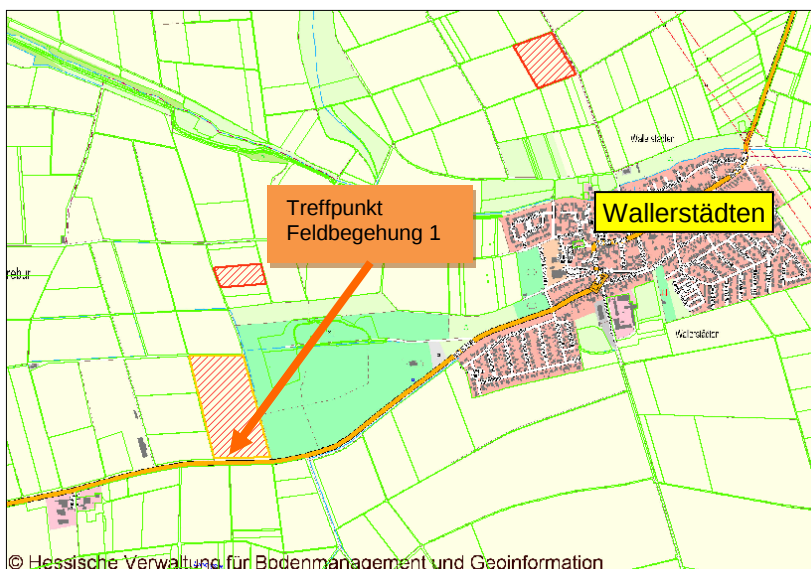
7	Termin	Montag, 10.11.2014 – 10:00 Uhr
	Schwerpunkt	Einarbeitung von Zwischenfruchtbeständen – Mulcher und Walzen
	Treffpunkt	Trebur: L 3094 Wallerstädten – Geinsheim, an der Biogasanlage einbiegen; an der Biogasanlage vorbei bis zum Ende des Weges, dann links abbiegen
		Auf einer Zwischenfruchtfläche werden verschiedene Mulcher und Walzen vorgeführt und ihre Praxistauglichkeit bewertet. Im Anschluss berichtet die Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft (AGGL) von ihren Erfahrungen aus einem entsprechenden Versuch im vergangenen Jahr.

Für unseren Beratungskreis erhalten Sie noch eine gesonderte Einladung:

1	Termin	25.11.2014 – 18:00 Uhr
	Schwerpunkt	Düngebedarfsermittlung im Vergleich
	Treffpunkt	Hessenwasser GmbH & Co. KG, Taunusstraße 100, Dornheim
		Vorstellung der Methoden EUF, Nmin, Rapswaage, N-Tester und Nitrachek mit Dr. Fred Fürstenfeld, BGD-Bodengesundheitsdienst GmbH und Dipl.-Ing. agr. Klaus Strohmeier, BOLAP GmbH

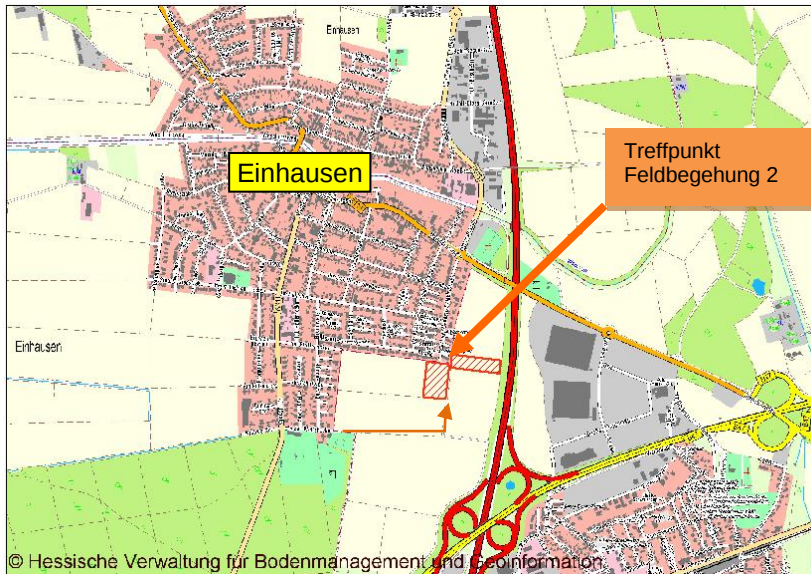
Mit freundlichen Grüßen, Ihr Beratungsteam

Ansprechpartner: Matthias Schwaiger, matthias.schwaiger@hessenwasser.de, 069/25490-6211



**Anfahrt Feldbegehung 1
in Wallerstädten**

GPS: 49.89809, 8.431578

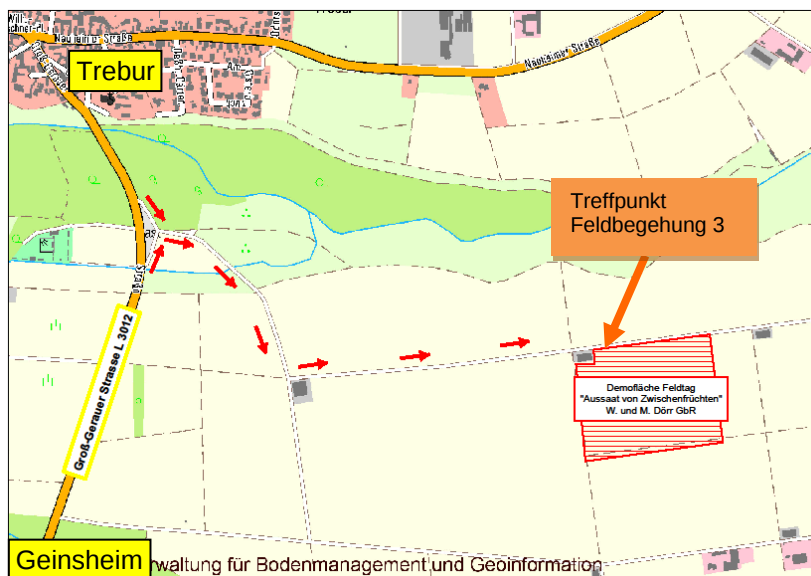


Anfahrt Feldbegehung 2

Gemarkung Lorsch;

Ortsrand Einhausen

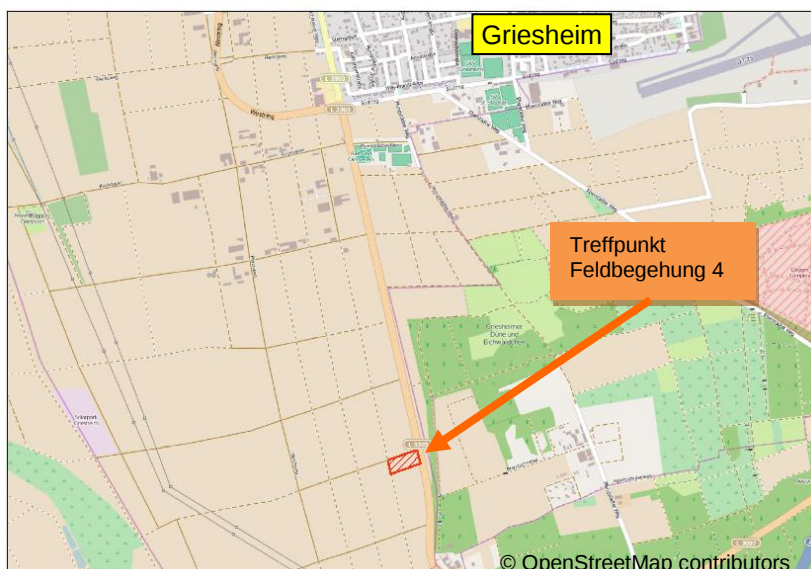
GPS: 49.666128, 8.552266



Anfahrt Feldbegehung 3

in Trebur

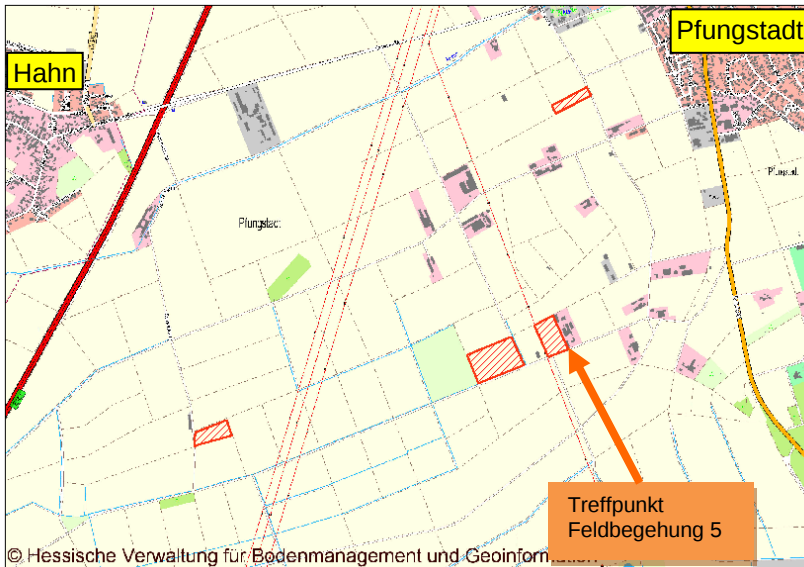
GPS: 49.918328, 8.426417



Anfahrt Feldbegehung 4

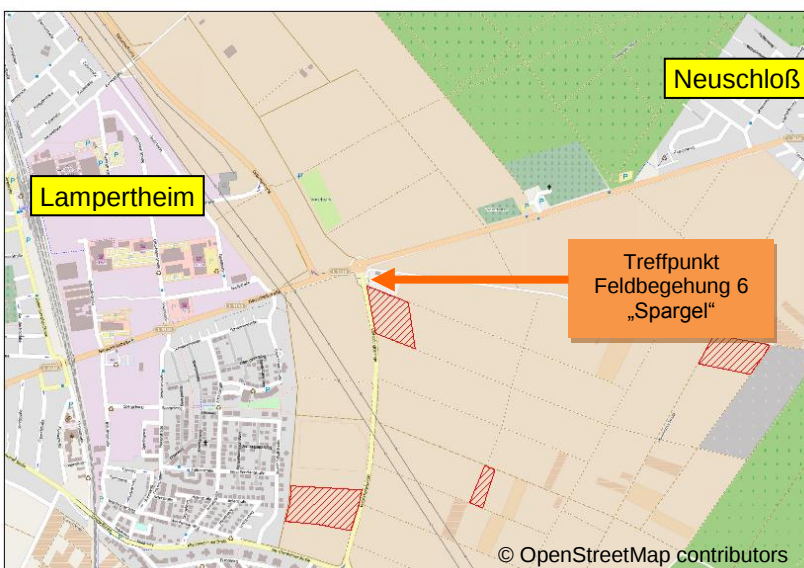
in Griesheim

GPS: 49.83837, 8.561139



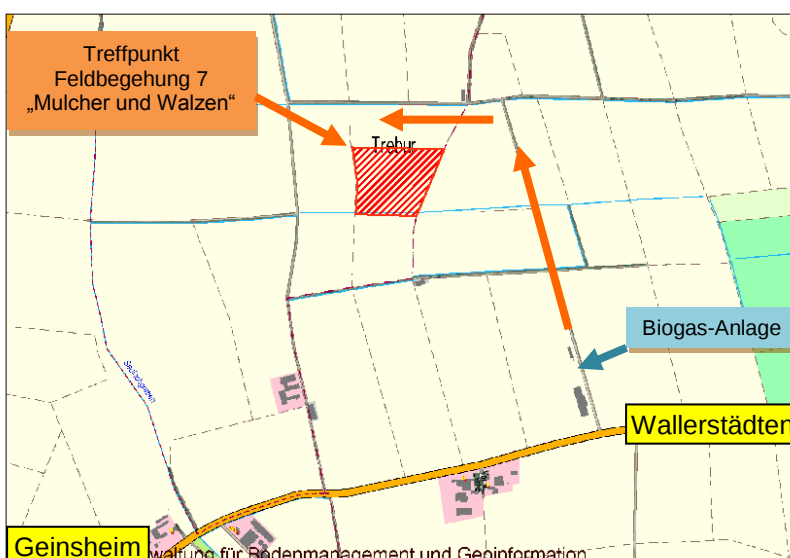
**Anfahrt Feldbegehung 5
in Pfungstadt**

GPS: 49.784991, 8.590622



**Anfahrt Feldbegehung 6
„Spargel“
in Lampertheim**

GPS: 49.596206, 8.495377



**Anfahrt Feldbegehung 7
„Einarbeitung von
Zwischenfruchtbeständen
– Mulcher und Walzen“
in Trebur**

GPS: 49.903425, 8.419561